

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Kompetenzfeld Kreativität und Gestaltung

DIVERSITÄT: KULTUREN UND DISKURSE

KREATIVE UND GESTALTERISCHE UMSETZUNGEN AM BEISPIEL VON HERKUNFTSKULTUREN



Impressum

Herausgegeben von

ISOP – Innovative Sozialprojekte

Für den Inhalt verantwortlich

ISOP – Innovative Sozialprojekte

Autor_in

Jana Neubauer, 2016

Layout

Entwurf: typothese – M. Zinner Grafik und Raimund Schöftner

Umschlaggestaltung: Adriana Torres

Satz: Kunstlabor Graz von uniT, Jakominiplatz 15/ 1. Stock, 8010 Graz

Die Verwertungs- und Nutzungsrechte liegen beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Die Beispiele wurden für Einrichtungen der Erwachsenenbildung entwickelt, die im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung Bildungsangebote durchführen. Jegliche kommerzielle Nutzung ist verboten.

Die Rechte der verwendeten Bild- und Textmaterialien wurden sorgfältig recherchiert und abgeklärt. Sollte dennoch jemandes Rechtsanspruch übergangen worden sein, so handelt es sich um unbeabsichtigtes Versagen und wird nach Kenntnisnahme behoben.

Erstellt im Rahmen des ESF-Projektes Netzwerk ePSA. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

NETZWERK ePSA



Inhalt

1.	Inhalt und Ziele des Moduls.....	4
2.	Notwendige Vorkenntnisse	4
3.	Deskriptoren	4
4.	Arbeitsaufträge	5
	Arbeitsauftrag 1: Skizzenheft	5
	Arbeitsauftrag 2: Ideensammlung (= mögliche Module).....	5
	Arbeitsauftrag 3: Möglichkeiten kreativer Umsetzung	6
	Handout 1	

Weitere Module, die sich mit dem Thema beschäftigen, sind z.B.:

„Einstieg in das Thema Diversität“, „Musik aus meiner Herkunftskultur“, „Persische Kacheln“, „Lieblings- (Kunstepoche in meiner Herkunftskultur“.

Das Modul „Möglichkeiten der kreativen und künstlerischen Umsetzung des Themas Diversität“ baut auf dem Modul „Einstieg in das Thema Diversität“ auf, alle anderen Module können unabhängig voneinander genutzt werden, sind also einzeln durchführbar.

1. Inhalt und Ziele des Moduls

In diesem Modul soll Diversität – im positiven Sinne der Wertschätzung von kultureller Vielfalt und Inklusion –, wie im ePSA-Curriculum (S. 9) festgeschrieben und in der ePSA-Handreichung (S. 18; 46 f.) thematisiert, der Zielgruppe/den Lernenden zum einen sensibilisierend nahegebracht werden und zum anderen die Stärken und Kompetenzen der Lernenden positiv hervorheben.

Im ePSA-Curriculum wird „Diversität“ – zusammen mit „Chancengleichheit“ wie folgt definiert: „Der Bildungsprozess zielt auf Chancengleichheit und die Wertschätzung von Diversität ab. (...) Eine offene Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Vorstellungen von Kultur und mit Identitätsprozessen sowie eine differenzierte Betrachtung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Gesellschaften werden angestrebt.“

Das Modul setzt den Schwerpunkt auf die kreativ-künstlerische Herangehensweise als Form der Auseinandersetzung mit Diversität.

Zu inhaltlichen Zielen siehe auch unten die zu diesem Modul angeführten Deskriptoren.

2. Notwendige Vorkenntnisse

Sprachniveau A2 (GERS); Modul : „Einstieg ins Thema Diversität“ (bzw. die vorherige Klärung/ Thematisierung des Begriffes „Diversität“); evtl. vorherige Vermittlung verschiedener Techniken und Materialien (nicht zwingend)

3. Deskriptoren

4. Theoretisches Wissen über Gestaltungsvorgänge praktisch verwerten
5. Unterschiedliche Techniken und Materialien kreativ anwenden
6. Unterschiede in der Kommunikation mit Kunst und ästhetischen Alltagsäußerungen wahrnehmen
7. Kreative Gestaltungsprozesse als Kommunikationsmittel nutzen

4. Arbeitsaufträge

Arbeitsauftrag 1: Skizzenheft

- Setting:** Einzelarbeit (EA) nach Anleitung
- Methode(n):** Fadenheftung
- Dauer:** 30 Minuten (Dauer der 3 Arbeitsaufträge insg.: 150 Minuten = 3 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten)
- Materialien:** Handout (Kopier-) Vorlage: Anleitung Skizzenheft, verschiedene Farben Tonkarton (A4), Stickgarn, Pinn-Nadel, Nähadel für Stickgarn, A4-Papier
- Ablauf:** Die Lernenden erstellen ihr eigenes Skizzenheft (Anleitung siehe Handout)

Arbeitsauftrag 2: Ideensammlung (= mögliche Module)

- Setting:** Einzelarbeit (EA)
- Methode(n):** Brainstorming, Präsentation
- Dauer:** 50 Minuten: 20 Minuten Brainstorming + 30 Minuten sammeln/präsentieren
- Materialien:** bunte Kärtchen, Stifte, Flipchart
- Ablauf:** Ideensammlung (= mögliche Module): Fragestellung: Welche Themen könnten zu >Diversität< passen? Wie kann ich >Diversität< (bildlich) darstellen/ausdrücken/sichtbar machen/künstlerisch umsetzen/kreativ gestalten? Die Lernenden schreiben ihre Ideen auf bunte Kärtchen.

Die Kärtchen/Ergebnisse werden auf der Flipchart/Tafel gesammelt und präsentiert/erklärt. Daraus kann sich – wie in der Erprobung geschehen – z.B. das Modul >Herkunftskultur< ergeben (oder auch >Heimatland<. In diesem Fall wäre eine kritische Thematisierung der Begriffe „Heimat“/„Kultur = Land?“ möglich, sofern noch nicht in Modul „Einstieg in das Thema Diversität“ erfolgt).

Arbeitsauftrag 3: Möglichkeiten kreativer Umsetzung

Setting: Einzelarbeit (EA)

Methode(n): Brainstorming, Skizze, Präsentation

Dauer: 70 Minuten: 30 Minuten Brainstorming, 30 Minuten Präsentation, 10 Minuten Auswahl

Materialien: erstelltes Skizzenheft, Farbstifte

Ablauf: Brainstorming: Wie lässt sich die (eigene) Herkunftskultur/die (eigene) „Heimat“ künstlerisch/kreativ umsetzen?

Beispiele aus der Erprobung: „Musiker_in aus der Herkunftskultur vorstellen“; „Tanz aus der Herkunftskultur vorstellen“; „Persische Kacheln“ (siehe Module 3-5)

Die Skizze/der Entwurf wird ins Skizzenheft gezeichnet.

Die Lernenden präsentieren ihre Skizzen/Ideen.

Aussuchen lassen für die anschließende Umsetzung; mögliche Varianten:

- Die Lernenden setzen jeweils ihren eigenen Vorschlag um
- Es wird (z.B. per Klebepunkte oder Abstimmung) ein Vorschlag ausgewählt, den alle durchführen



Handout 1

(Copyright: Dipl.Päd. Jana Neubauer/ISOP)

<p>So schaut ein fertiges Heft aus, in das dann der Text hinein geschrieben werden kann (Das Deckblatt ist Ihr selbstgedrucktes Bild):</p>	<p>Sie brauchen: 1 (festeres) Papier mit Ihrem „Heimat“-Bild, 2 Blätter A4-Papier, 1 Nähnadel (mit großer Öse), 1 Pinn-Nadel, 1 Bleistift, 1 m Stickgarn</p>
	

Anleitung – So wird es gemacht:

	<ol style="list-style-type: none"> 1) Legen Sie alle Zettel übereinander. Die farbige Seite (mit Bild) kommt nach außen. 2) Falten Sie die Zettel in der Hälfte. 3) Malen Sie mit dem Bleistift 3 Punkte hinein (siehe Foto). Das Loch in der Mitte soll genau in der Mitte sein. 4) Machen Sie bei jedem Punkt ein Loch mit der Pinn-Nadel.
---	--



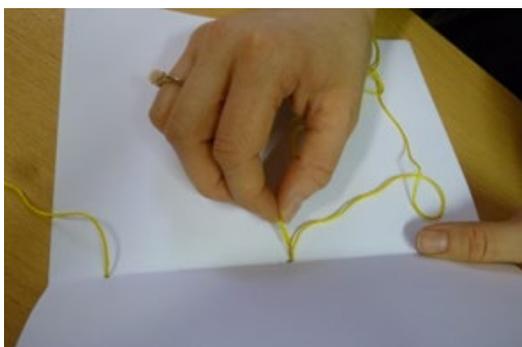
5) Fädeln Sie das Stickgarn in die Nähnadel ein.

6) Stechen Sie die Nadel mit dem Faden von innen durch das erste Loch nach außen (siehe Foto).

7) Es müssen 15 cm vom Faden innen im Heft bleiben.



8) Stechen Sie die Nadel (mit dem Faden) von außen durch das Loch in der Mitte nach innen. Das schaut dann so aus:



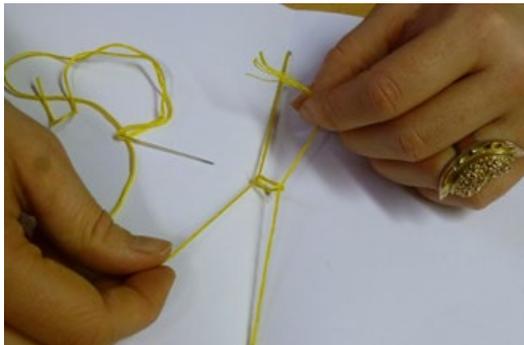
9) Stechen Sie die Nadel (mit dem Faden) vorsichtig durch das gleiche Loch wieder zurück nach außen (siehe Foto) – ACHTUNG: Dabei muss eine Schlaufe entstehen:



Tipp: Stecken Sie den Stift in die Schlaufe, bevor Sie weiter machen!



10) Stechen Sie die Nadel (mit dem Faden) von außen durch das 3. Loch nach innen (siehe Foto).
Nun sieht es so aus:



11) Stecken Sie beide Enden des Fadens durch die Schlaufe in der Mitte (siehe Foto).

12) Ziehen Sie den Faden vorsichtig fest. Die Schlaufe ist nun weg.

13) Machen Sie 2 Knoten und schneiden Sie die Enden ab:



Fertig!